

Flexibilisierter Fugenmörtel

PCI Flexfug[®]

für alle keramischen Beläge



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Zum Verfugen von keramischen Wand- und Bodenbelägen aus Feinsteinzeug, Steinzeug- und Steingutplatten, Steinzeugriemchen, Klinkermauerwerk und Bodenklinkerplatten mit einem wasserundurchlässigen und verformungsfähigen Fugenmörtel.
- Zum Verfugen von polierten Naturwerksteinplatten.
- Im Wohnbereich, in Bädern, Duschen, auf Balkonen, Terrassen, an Fassaden, in Gewerbebetrieben und Industriebereichen mit starker Nassbeanspruchung, z. B. Waschhallen und Wäschereien, und bei Verkehrsbauten, z. B. Unterführungen und U-Bahnhöfen.
- Auf Heizestrichen, Trockenestrichen, Betonfertigteilen, Gipskartonplatten, Gipsdielen, Holzspanplatten, Holzdielenböden und in Bereichen mit starken Temperaturschwankungen.
- Für Fugenbreiten von 3 bis 15 mm.



Mit PCI Flexfug können Fugen von 2 bis 10 mm bzw. von 3 bis 15 mm (abhängig vom Farbton) rissfrei verfugt werden.

Produkteigenschaften

- **Wasserundurchlässig und frostbeständig**, universell innen und außen, an Wand und Boden einsetzbar.
- **Verformungsfähig**, gleicht Temperaturschwankungen aus.
- **Rissfrei aushärtend**, die Fuge reißt nicht und bricht nicht aus.
- **Zum rationellen Arbeiten**, schnell waschbar und bereits nach ca. 2 Stunden begehbar.
- **Geschmeidig**, dadurch leicht zu verarbeiten.
- **Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis** für Klasse B1 (abrufbar im Internet unter www.pci-augsburg.de).



PCI Flexfug
Baustoffklasse DIN 4102-B1
schwerentflammbar

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Trockenmörtelmischung mit elastifizierenden Kunststoffen. Enthält weder Asbest- noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung.	
Komponenten	1-komponentig	
Konsistenz	pulvrig	
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern	
Lieferform	25-kg-Sack 5-kg-Beutel	Nr. 22 Sandgrau
	Farbtöne:	

Anwendungstechnische Daten

Fugenbreite	3 bis 15 mm	
Verbrauch		
– Fliesen 30 × 30 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	ca. 400 g/m ²	
– Fliesen 20 × 20 cm	ca. 600 g/m ²	
– Mittelmosaik 5 × 5 cm	ca. 700 g/m ²	
– Spaltplatten 24 × 11,5 cm (bei 10 mm Fugenbreite)	ca. 1500 g/m ²	
Ergiebigkeit	25-kg-Sack ausreichend für ca.	5-kg-Beutel ausreichend für ca.
– Fliesen 30 × 30 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	62,5 m ²	12,5 m ²
– Fliesen 20 × 20 cm	41,5 m ²	8,0 m ²
– Mittelmosaik 5 × 5 cm	35,0 m ²	7,0 m ²
– Spaltplatten 24 × 11,5 cm (bei 10 mm Fugenbreite)	16,7 m ²	3,3 m ²
Anmachwasser für	am Boden:	an der Wand:
1 kg Pulver	ca. 0,2 l	reduzieren auf die gewünschte
5-kg-Beutel	ca. 1,0 l	Mörtelkonsistenz
25-kg-Sack	ca. 5,0 l	
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)	
Reifezeit	ca. 3 Minuten	
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 25 Minuten	
Aushärtezeiten*		
– begehbar nach	ca. 2 Stunden	
– voll belastbar nach	ca. 24 Stunden	
– wasserundurchlässig nach	ca. 7 Tagen	
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C	

*Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Lieferform /Farbtöne

	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 25-kg-Sack	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 5-kg-Beutel
22 Sandgrau	1057/0	1076/1



Nr. 22 sandgrau

Druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.

Untergrundvorbereitung

- Die Fugen sofort nach dem Ansetzen der Platten gleichmäßig tief auf Plattendicke auskratzen und reinigen. Ansetz- oder Verlegemörtel erhärten lassen.

Verarbeitung von PCI Flexfug

1 Anmachwasser (siehe Mischungsverhältnis) in ein sauberes Arbeitsgefäß füllen. Pulver zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.

2 Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals aufrühren.

3 Bodenverfugung

Fugenmörtel mit Gummiwischer oder PCI Gummifugscheibe bündig in die Fugen einbringen und die Oberfläche diagonal sauber abziehen. Nach Anziehen des Mörtels (Fingerprobe) mit einem leicht angefeuchteten stabilen Schwamm oder Schwammbrett waschen. Anfallenden Waschschlamm diagonal zu den Fugen mit einem Gummiwischer abziehen und mit einem feuchten Schwamm nachwaschen.

4 Wandverfugung

Fugenmörtel mit PCI Gummifugscheibe in die Fugen einbringen und anziehen lassen. Eventuell ein zweites Mal mit PCI Flexfug bündig nachschlänmen. Nach ausreichendem Anziehen (Fingerprobe) mit einem leicht feuchten stabilen Schwamm oder Schwammbrett nachwaschen.

5 Nach dem Abtrocknen den verbleibenden Mörtelschleier mit einem leicht feuchten Schwamm entfernen.



PCI Flexfug ist geschmeidig und dadurch leicht zu verarbeiten.

Bitte beachten Sie

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C oder bei direkter Wärme-, Nässeeinwirkung und Zugluft verarbeiten.
- Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit. Frisch verfügte Beläge im Außenbereich vor Sonneneinstrahlung und starker Zugluft durch Abdecken mit Folie schützen. Ca. 2 Stunden nach dem Verfugen nochmals mit Schwammbrett nachnässen. Zur optimalen Hydratation des Fugenmörtels, insbesondere bei nicht saugenden Fliesen und Untergründen, Fugen durch Nachspritzen mit Wasser gut feucht halten.
- Sollte nach dem Abtrocknen auf dem keramischen Belag ein weißer Schleier zurückbleiben, kann dieser nach 2 bis 3 Tagen mit PCI Zement-schleier-Entferner sauer entfernt werden. Vorher Fugen und Belag gründlich vornässen, PCI Zement-schleier-Entferner sauer nur kurz einwirken lassen und mit viel Wasser nachwaschen.
- PCI Flexfug darf nicht als Ersatz für Abdichtungsmaßnahmen nach geltenden Normen eingesetzt werden.
- Aus Gründen der Beständigkeit sollte bei Flächen, die häufig mit Hochdruckreinigern oder säurehaltigen Reinigungsmitteln gesäubert werden, oder bei Einwirkung von Wässern mit freier zementaggressiver Kohlendensäure (saurer Regen) mit PCI Durapox NT/NT plus verfügt werden.
- Beim Verfugen rutschfester oder oberflächenrauer Bodenbeläge muss der Restschleier noch im frischen Zustand sorgfältig entfernt werden (Probeverfugung bzw. auch Probereinigung vornehmen).
- Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den eventuell vorhandenen Mikroporen in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem starken Farbkontrast zwischen Fliese und Fuge abzuraten. Im Zweifelsfall Probeverfugung durchführen.
- Vor dem Verfugen Randanschluss- und Bewegungsfugen durch Einstecken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Schutzstreifen entfernen. Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Silcofug E, PCI Silcoferm S oder PCI Carraferm schließen.
- Geringe Farbabweichungen sind möglich. Beim gleichen Objekt möglichst nur Fugenmörtel mit der gleichen Chargen-Nr. verwenden.
- Angesteifter Fugenmörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischt werden.
- Bei der Reinigung einen feuchten Schwamm und keinen trockenen Lappen verwenden, da sonst Verfärbungsgefahr durch Einreiben von eingetrocknetem Fugenmörtel in die noch feuchte Fuge besteht.
- Bei Einwirkung von säurehaltigen, zementangreifenden Reinigern kann es zur Schädigung des erhärteten Fugenmaterials kommen. Fugen vor der Anwendung saurer Reiniger gründlich vornässen und nach der Reinigung mit viel Wasser nachwaschen.
- Beim Verfugen im Schwimmbecken oder im Unterwasserbereich sollte PCI Durapox NT/NT plus oder PCI Durafug NT verwendet werden.
- Bei der Verfugung in Trinkwasserbehältern muss PCI Durafug NT verwendet werden.
- Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH, Horchstr. 2, 85080 Gaimersheim, www.collomix.de
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Flexfug enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden.

Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. BEI KON-TAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche

Hilfe hinzuziehen. BEI EINATMEN:

An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar.

Deshalb sind keine besonderen Brand-schutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit /Umweltreferat (zum Arbeits- und Umweltschutz)

Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

PCI-Notfall-Bereitschaft:

Tel.: +49 180 2273-112

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (8 21) 59 01-171



www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax: Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Flexfug®,

Ausgabe Mai 2020.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.